

Maßnahmen bei Befallsverdacht und Auftreten von Feuerbrand

Der Feuerbrand wird durch das Bakterium *Erwinia amylovora* verursacht. Eine Bekämpfung mit Pflanzenschutzmitteln ist nicht möglich.

Verfügungsberechtigte und Besitzer von anfälligen Wirtspflanzen sind verpflichtet, der zuständigen Behörde das Auftreten und den Verdacht des Auftretens des Feuerbrandes* unverzüglich zu melden.

Nutzen Sie bitte folgende Kontaktdaten:

☎ 033201 - 4588 204
✉ ber-pgk@lelf.brandenburg.de

Anfällige Wirtspflanzen sind: *Amelanchier* Medik. (Felsenbirne), *Chaenomeles* Lindl. (Zier- oder Scheinquitte), *Cotoneaster* Ehrh. (Zwergmispel), *Crataegus* L. (Weiß- und Rotdorn), *Cydonia* Mill. (Quitte), *Malus* Mill. (Apfel), *Pyracantha* M. Roem. (Feuerdorn), *Pyrus* L. (Birne), *Sorbus* L. (Eberesche), *Stranvaesia* Lindl. (Stranvaesie).

Um die Ausbreitung des Feuerbrandes zu verhindern sind Bekämpfungsmaßnahmen durchzuführen und hygienische Maßnahmen im Auftretens- bzw. Verdachtsfall unbedingt einzuhalten.

1. Erkrankung

- Blüten und mechanische Verletzungen (auch Hagel) bilden die Eintrittspforten für die Bakterien
- anhaltend hohe Luftfeuchtigkeit bei warmer Witterung begünstigt das Infektionsgeschehen

2. Symptome

- beige- bis orangefarbene Schleimtropfen an Blättern, Blattstielen und Triebspitzen
- an jungen Früchten sind fahlbraune Verfärbungen und erster Schleimaustritt sichtbar
- junge Triebe verkrümmen sich krückstockartig
- Blätter verfärben sich von der Mittelrippe ausgehend dunkel bis schwarz, eine Besonderheit bei *Cotoneaster* ist die rötlich-bräunliche Verfärbung der Blätter
- Blattstiele und Fruchtansatz werden rußartig schwarz

3. Bekämpfung

- Kontrollen zur Feststellung sowie Bekämpfungsmaßnahmen sind nur bei trockenem Wetter (Laub muss trocken sein) durchzuführen.
- Notwendige Rückschnitt-, Rode- oder Fällarbeiten müssen bei trockener Witterung erfolgen,
- Desinfektionsmaßnahmen sind unbedingt einzuhalten – bei Wechsel von Pflanze zu Pflanze neues/desinfiziertes Werkzeug verwenden
- bei Befall einzelner Triebe/Zweige/Äste sind diese unter der erkennbaren Befallsstelle - bis weit ins gesunde Holz zu entfernen (ausbrechen, schneiden, sägen) und zu entsorgen,
- bei Befall der gesamten Wirtspflanze, ist diese, einschließlich der Wurzel, zu entfernen und zu entsorgen. Das gilt auch für Neuaustriebe in den Folgejahren.

4. Entsorgung und Transport

- kleine Mengen von Schnittgut können, verpackt in Plastiktüten, im Restmüll entsorgt werden,
- große Mengen sind an Ort und Stelle zu verbrennen – gesetzliche Bestimmungen, Waldbrandgefahr sowie spezielle Ortssatzungen sind zu beachten,
- der Transport von zu vernichtendem Material zu zugelassenen Verbrennungsanlagen muss abgedeckt oder in geschlossenen Containern erfolgen

*[Feuerbrandverordnung](#) vom 20. Dezember 1985 (BGBl. I S. 2551), die zuletzt durch Artikel 10 der Verordnung vom 10. Oktober 2012 (BGBl. I S. 2113) geändert worden ist

- ist eine sofortige Verbrennung nicht möglich, ist das zu vernichtende Material so abzudecken, dass eine Verschleppung des Erregers ausgeschlossen ist

5. Reinigung und Desinfektion der Arbeitsgeräte

- Desinfektion der verwendeten Werkzeuge durch Abflammen oder Verwendung von 70%igem Alkohol (Ethanol) - Scheren oder Messer sind mind. 30 Minuten in diesen Alkohol einzulegen
- Sägen oder Astscheren gründlich reinigen (evtl. mit Dampfstrahler oder heißem Wasser waschen), anschließend mit o. g. Alkohol einsprühen und diesen mind. 30 Minuten einwirken lassen
- Kettensägen nach Abschluss der Arbeit auseinandernehmen, gründlich reinigen und anschließend mit Alkohol einsprühen



An den Blättern entlang der Mittelrippe zeigen sich auffällige erste Rotverfärbungen bis Verbräunungen (Quelle: LELF)



Die typische Tribspitzenverkrümmung beginnt erst langsam (Quelle: LELF)



Apfel, befallene junge Frucht (Quelle: LELF)



Apfel Jonagold – beginnende Exsudatbildung im Fruchtstand (Quelle: LELF)



Triebinfektion nach Hagel (Quelle: LELF)



Apfel, Feuerbrand an Sorte Arina (Quelle: LELF)



Apfel; Frischer Triebbefall mit Exsudatbildung
(Quelle: LELF)



Apfel; Sorte Idared; befallener Trieb (Quelle: LELF)



Apfel, Sorte Gravensteiner, Exsudatbildung an Frucht
(Quelle: LELF)



Apfel, Sorte Pinova; Blüten-/ Fruchtinfection (Quelle: LELF)



Birne, Triebverfärbung (Quelle: LELF)



Birne, befallener Fruchtstand (Quelle: LELF)



Birne, Williams, Trieb im Endstadium (Quelle: LELF)



Crateagus (Rot-/Weißdorn), Triebkrümmung (Quelle: LELF)